

Bürgerverein „Grabengärten“ Zeil gegründet

Um die Verschönerung dieses Stadtteils — Seitenstraßen sollen geteert werden

Zeil. In einer Versammlung der Grabengärtenbewohner, bei der fast jedes Haus im Grabengärtengebiet in der Gaststätte Scharf vertreten war, wurde am Samstag der „Grabengärtenverein“ gegründet und der Einberufer Nikolaus Langguth zum ersten Vorsitzen gewählt. 2. Vorsitzender wurde Anton Schönmann, Kassier Albert Müller u. Schriftführer Karl Schuster. In den Ausschuß wurden Josef Thomann, Martin Zehndner, Peter Dütsch und Anni Schönmann gewählt. Die Aufnahmegebühr für den neuen Bürgerverein, den ersten dieser Art in der Stadt Zeil, beträgt 0,50 DM, der Monatsbeitrag 0,40 DM.

Der Verein will sich in erster Linie der Verschönerung des Grabengärtengebietes widmen. Deshalb soll alljährlich in den Grabengärten ein Wettbewerb durchgeführt werden, bei dem die schönsten Vorgärten u. der

schönste Fensterblumenschmuck prämiert werden sollen. Auch will der Verein eine Baumspritze beschaffen, die kostenlos an die Mitglieder ausgeliehen werden soll.

Zunächst will aber der Verein die Interessen der Grabengärtenbewohner bei der Stadt nachhaltig vertreten und dafür sorgen, daß dieses Wohngebiet nicht weiter ein Stiefkind der Stadt bleibe. So wird vor allem der baldige Ausbau der Seitenstraßen in den Grabengärten gefordert. Diese Straßen würden sich noch in einem Zustand wie vor 35 Jahren befinden, während im Neubaugelände schöne Teerstraßen vorhanden seien. Nachdem die Anlieger in den Grabengärten beim Kanalbau die höchsten Gebühren verrechnet bekommen hätten, sei die Forderung auf baldigen Straßenbau in den Seitenstraßen mehr als gerecht. Die Wahlleitung hatte Anton Schönmann.